

# Zukunft 20-25

Massnahme für die Unterstützung junger Erwachsener mit Schwierigkeiten bei der beruflichen Eingliederung

---

Praktische Infos, **2014**

# Plan

---

## 1. Einführung:

- Vorstellung
- Kontext
- Rückblick

## 2. Die Massnahme « Zukunft 20-25 »

## 3. IPT Integration für alle

## 4. Aufnahme- und Anmeldungsprozess

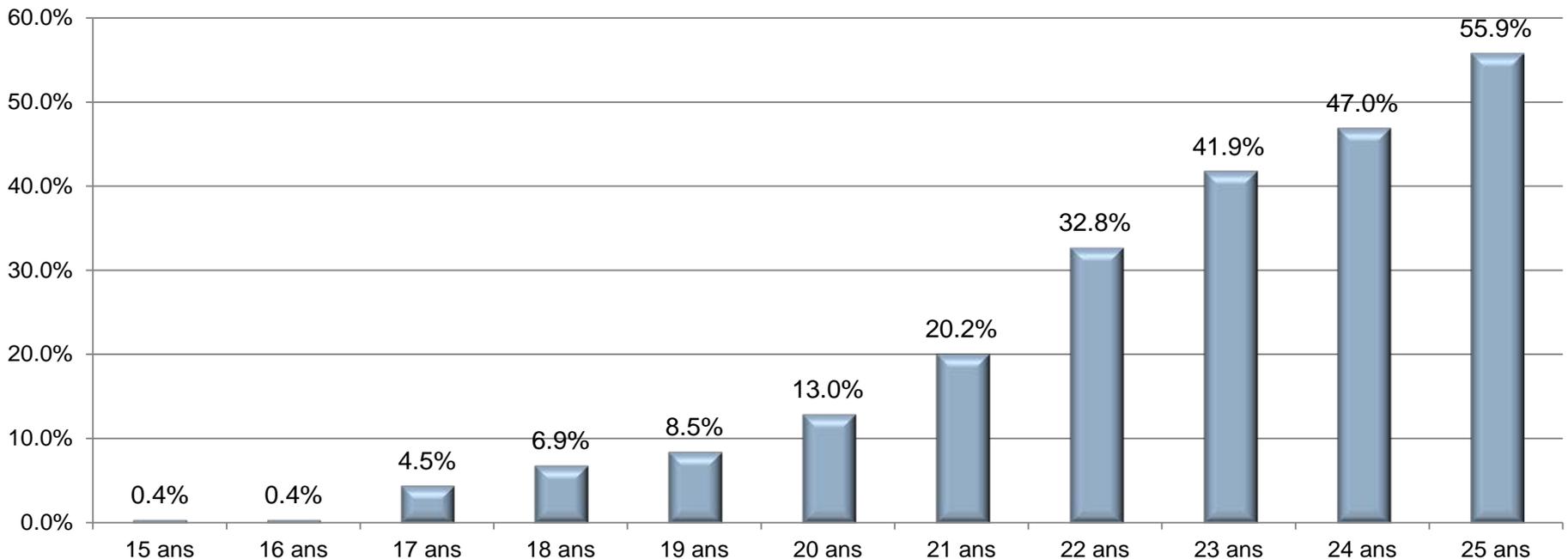
## 5. Monitoring

## 6. Fragen

# 1. Kontext

## Betreuung junger Menschen ohne Lösung

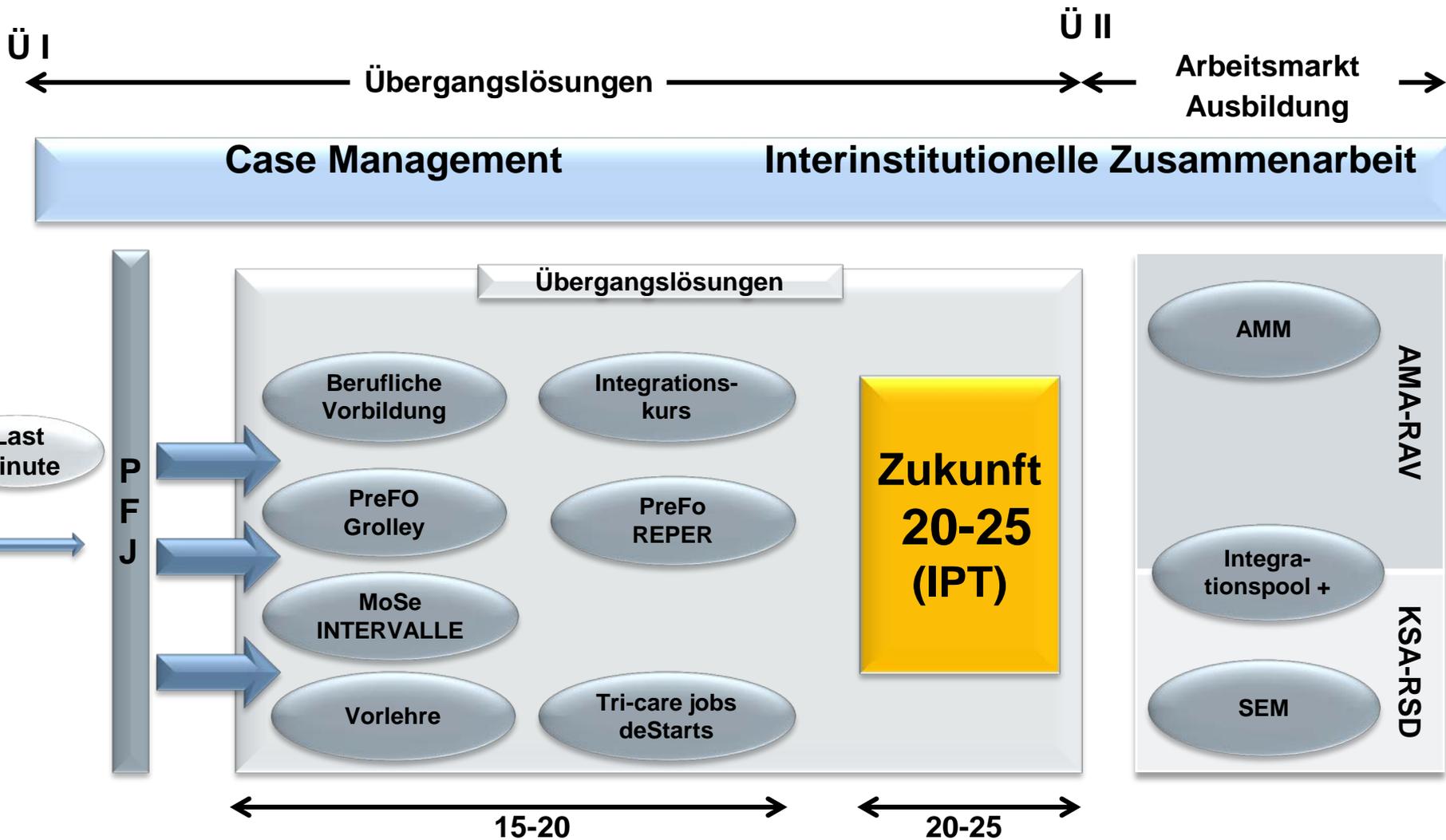
- ▶ Verbesserung 15-20
- ▶ 2/3 der jungen Menschen ohne Lösung sind zwischen 20 und 25 Jahre alt
- ▶ 833 junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren beziehen Sozialhilfe



# 1. Rückblick

- ▶ **2001 Plattform Jugendliche**
- ▶ **2007 Kantonale Kommission für Jugendliche mit Schwierigkeiten bei der beruflichen Eingliederung (KJS)**
- ▶ **2009 Erster Bericht KJS:**
  - **Stärkung der Massnahmen und Entwicklung starker Strukturen zur Unterstützung junger Menschen mit Schwierigkeiten**
  - **Zusammenarbeit VWD, GSD, EKSD, ILFD**
- ▶ **2013 Zweiter Bericht KJS:**
  - **Konsolidierung des Systems und Entwicklung von Zusatzmassnahmen**
  - **Umsetzung der Massnahme «Zukunft 20-25»**

# 2. «Zukunft 20-25» im aktuellen System



# 2. Gesetzliche Grundlagen

- ▶ **Gesetz über die Beschäftigung und den Arbeitsmarkt (BAMG) und sein Ausführungsreglement (BAMR)**
  - **KJS**
  - **Plattform Jugendliche**
  
- ▶ **Beschluss des STAATSRATS vom 18. Dezember 2012**
  - **Beauftragt die KJS mit der Umsetzung der befürworteten Massnahmen (Grenzen der finanziellen Möglichkeiten)**
  
- ▶ **Sozialhilfegesetz (SHG) vom 14. November 1991 und sein Ausführungsreglement (ARSHG)**
  - **Sozialhilfe**
  - **Eingliederung**

## 2. Ziel der Massnahme

Ausarbeitung von dauerhaften Lösungen

### **Berufliche Eingliederung**

**der jungen Erwachsenen zwischen 20 und 25 Jahren ohne anerkannte Berufsausbildung**

- ▶ Ausarbeitung von Lösungen auf die sozialen und die ausbildungsbezogenen Probleme
- ▶ Intensive Hilfe in Form von Coaching

# 2. Organisation

## Steuerung: KJS

<b>Umsetzung</b>	AMA	Überwachung der Partnerschaft (Mandat)
	KSA	Koordination und Monitoring
<b>Aktivierung und Betreuung</b>	RSD	Bestimmung und Betreuung der jungen Bezüger
<b>Portal</b>	PFJ	Prüfung der Kriterien und Orientierung
<b>Realisierung</b>	IPT	Intensivbegleitung und Coaching

## 2. Zielgruppe

**Junge Erwachsene zwischen 20 und 25 Jahren ohne anerkannte Ausbildung, die:**

- ihre Verfügbarkeit für ein Berufsbildungsprojekt nachweisen;
- an keiner anderen Massnahme teilnehmen (SHG, BAMG, IV...);
- Autonomie vermissen lassen;
- mit Finanzierungslösung für den Lebensunterhalt;
- Schweizer mit entsprechendem AuG-Status.

**Weitere Faktoren:**

- Motivation, eine Ausbildung zu absolvieren;
- Kognitive und sprachliche Fähigkeiten;
- Gesundheitszustand, der eine Ausbildung erlaubt.

# 2. Realisierung

## Pilotprojekt

### Dauer: Herbst 2013 – Juni 2016

- ▶ 2 Gruppen von Teilnehmern für 2 Ausbildungszyklen (November 2013-Juni 2015 / August 2014-Juni 2016)
- ▶ Die Aufnahme in eine Gruppe ist auch während des Ausbildungszyklus möglich.

### Integrationszulage

- ▶ Zukunft 20-25 ist keine soziale Eingliederungsmassnahme im Sinne des Sozialhilfegesetzes (SHG)
- ▶ Folglich kann die Teilnahme an diesem Programm nicht durch eine als Anreiz gedachte Integrationszulage gefördert werden (Art. 4 der Verordnung über die Richtsätze für die Bemessung der materiellen Hilfe nach dem SHG)



**intégration  
pour tous**



# Zukunft 20–25

9. Oktober 2013

# 3. Die Stiftung IPT Integration für alle

- Private, gemeinnützige Stiftung, **die 1972** von Unternehmern gegründet wurde
- Seit 2002 im Kanton Freiburg präsent, Büros in Freiburg und Bulle; Möglichkeit vorhanden, mit Bern und Payerne zusammenzuarbeiten

Mission: Berufliche **Wiedereingliederung** von Personen, die auf dem Arbeitsmarkt Schwierigkeiten haben oder **in ihrer Gesundheit eingeschränkt** sind.

- Erfahrung in der individualisierten Lehrstellensuche:
  - für junge Erwachsene mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen
  - für Erwachsene ohne Grundbildung
  - Wallis: Case Management Berufsbildung
  - Genf / Waadt / Jurabogen / Wallis: Jeunes@Work

# 3. Die Fachpersonen für die jungen Erwachsenen

---

- **Jérôme Chopard**, Berater für berufliche Integration und Wiedereingliederung, seit August 2009 für die Stiftung tätig, spezialisiert auf die Begleitung junger Erwachsener / Bewerbungsatelier / Vermittlungs-Coach
- **Valbona Imami**, Beraterin für berufliche Integration und Wiedereingliederung, seit März 2010 für die Stiftung tätig, zweisprachig, spezialisiert auf die Verwaltung von Pilotprojekten / Vermittlungs-Coach
- **Patricia Gienal**, Beraterin für berufliche Integration und Wiedereingliederung, seit März 2011 für die Stiftung tätig, Arbeitspsychologin, spezialisiert auf das Coaching und Job Coaching
- **Laurence Genoud**, Ausbilderin seit Januar 2011, Psychologin mit Spezialisierung auf die kognitive Verhaltenspsychologie
- 3 Erwachsenenbildnerinnen mit eidg. Fachausweis oder SVEB-Zertifikat
- Ein Team aus 14 Mitarbeitenden mit Erfahrung in beruflicher Integration und Wiedereingliederung
- Koordination: **Jens Rogge**, Direktor IPT Freiburg seit April 2008

# 3. Zukunft 20-25: Prozess

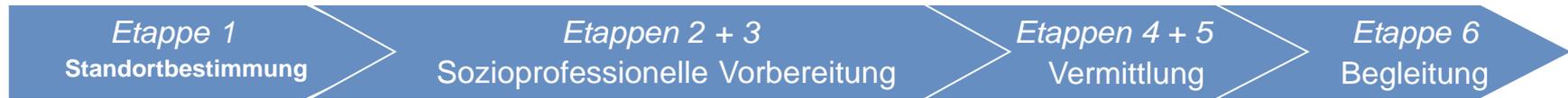


Vorgespräch: 48 Plätze

Beurteilung des aktuellen Potentials: 40 Plätze

Vorbereitung und Vermittlung: 30 Plätze

Job Coaching: 20 Plätze



**IPT**

<p>Einzelcoaching / Empowerment</p> <p>Medizinische, soziale u. berufl. Beurteilung</p> <p>Interne oder externe Persönlichkeitstests</p> <p>Schulische Tests an der GIBS</p> <p>Erstellung des Aktionsplans, Annahme durch den Bezüger</p>	<p>Einzelcoaching / Beratung</p> <p>Counselling</p> <p>Ausbildungsmodule (WP, VAG, WNA)</p> <p>PIE-Modul (Informationsbeschaffung im Unternehmen)</p> <p>Unternehmenspraktika</p>	<p>Einzelcoaching / Counselling</p> <p>Stellensuche / Vermittlungs-Coach</p> <p>Bewerbungsatelier</p> <p>Vorlehre / Unternehmenspraktika</p> <p>Job Coaching während dem Praktikum</p>	<p>Begleitung in der Ausbildung und auf dem Arbeitsplatz</p> <p>Coaching des Teilnehmers und des Arbeitgebers, Austausch mit der Schule und dem Arbeitgeber</p> <p>(Job Coaching)</p>
--	---	--	---

**Partner**

Bei Bedarf nach intensiverer Unterstützung: externe sozioprofessionelle Vorbereitung (schulisch und erzieherisch)



# 3. Zukunft 20-25: Konzept

## Instrumente

- Beurteilung des Eingliederungspotentials auf kurze, mittlere und lange Sicht unter sozialem, beruflichem und medizinischem Aspekt
- Einzelcoaching der Person (Berufsprojekt, Empowerment)
- Konfrontation mit Personen verschiedenen Alters mit mehrfachen Schwierigkeiten
- Definition einer realistischen Berufsbildung, die in der Perspektive eines nachhaltigen Projekts realisierbar ist (Kursmodule, Versuche in Unternehmen)
- Validierung des Ausbildungsprojekts im Unternehmen
- Vorbereitung auf die praktischen und schulischen Aspekte der Ausbildung
- Suche nach der Lehrstelle
- Vorbereitung auf den Beginn der Ausbildung
  
- Job Coaching (Begleitung während der Ausbildung)

# 3. Zusammenarbeit mit dem RSD

---

Zusammenarbeit mit den Partnern, die den Bezüger betreuen

- Telefonische Kontaktaufnahme nach dem Vorgespräch und während der Beurteilungsphase
- Das Beurteilungsergebnis und der Handlungsplan werden schriftlich an den Sozialarbeiter und an den AMM-Sektor des AMA geschickt
- Regelmässige Information des Sozialarbeiters und des AMM-Sektors des AMA über die Entwicklung des Projekts
- Koordination mit dem Sozialarbeiter, z.B. Stipendien
- Das Austrittsformular wird an den Sozialarbeiter und an den AMM-Sektor des AMA geschickt

# 4. Aufgabenverteilung RSD - IPT

## Sozialdienste

- > Materielle Hilfe
- > Verbindung zur Sozialkommission
- > Finanzielle Ressourcen sicherstellen
- > Übermittlung notwendiger Infos an das KSA (Monitoring) und an IPT
- > Bedarfsanalyse

## Umstandsabhängige Aufteilung

- > Individuelle Situation entsprechend dem Verlauf des Ausbildungsprojekts (Unterkunft, Gesundheit usw.)

## IPT

- > Erarbeitung von Lösungen auf die sozialen und ausbildungsbezogenen Probleme
- > Regelmässige Erhebung von Infos und Übermittlung an den RSD (Priorität)
- > Antrag an den RSD bei SEM oder anderem Bedarf
- > Austrittsbilanz

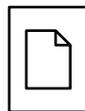
**Gemeinsame Koordination**

# 4. Auswahl- und Anmeldeprozess

Analyse der Situation der jungen Erwachsenen	Anmeldung	Portal	Aktion Zukunft 20-25	Begleitung
RSD und KSA	RSD	Plattform Jugendliche PFJ	IPT Integration für alle	IPT und RSD
Zulassungskriterien: 1. Keine Ausbildung 2. Keine laufende Massnahme* 3. Status 4. Motivation → Okay der SK	Kontaktnahme mit dem Betroffenen und Anmeldung über die Plattform Jugendliche   Kontingent	Entgegennahme und Bearbeitung der Anmeldung PFJ übermittelt die Liste an IPT und informiert die RSD 	IPT vereinbart mit dem Betroffenen einen Termin und schickt den Partnern eine Bestätigung	<b>IPT:</b> Coaching <b>RSD:</b> soziale Betreuung u. materielle Hilfe <b>Regelm. Austausch</b>   



\* Abmeldung Arbeitslosenkasse



> Formular auf der Website des BBA erhältlich [www.fr.ch/sfp](http://www.fr.ch/sfp) > Formulare > «Integrationskurs, MoSe»

# 4. Anmeldeprozess

---

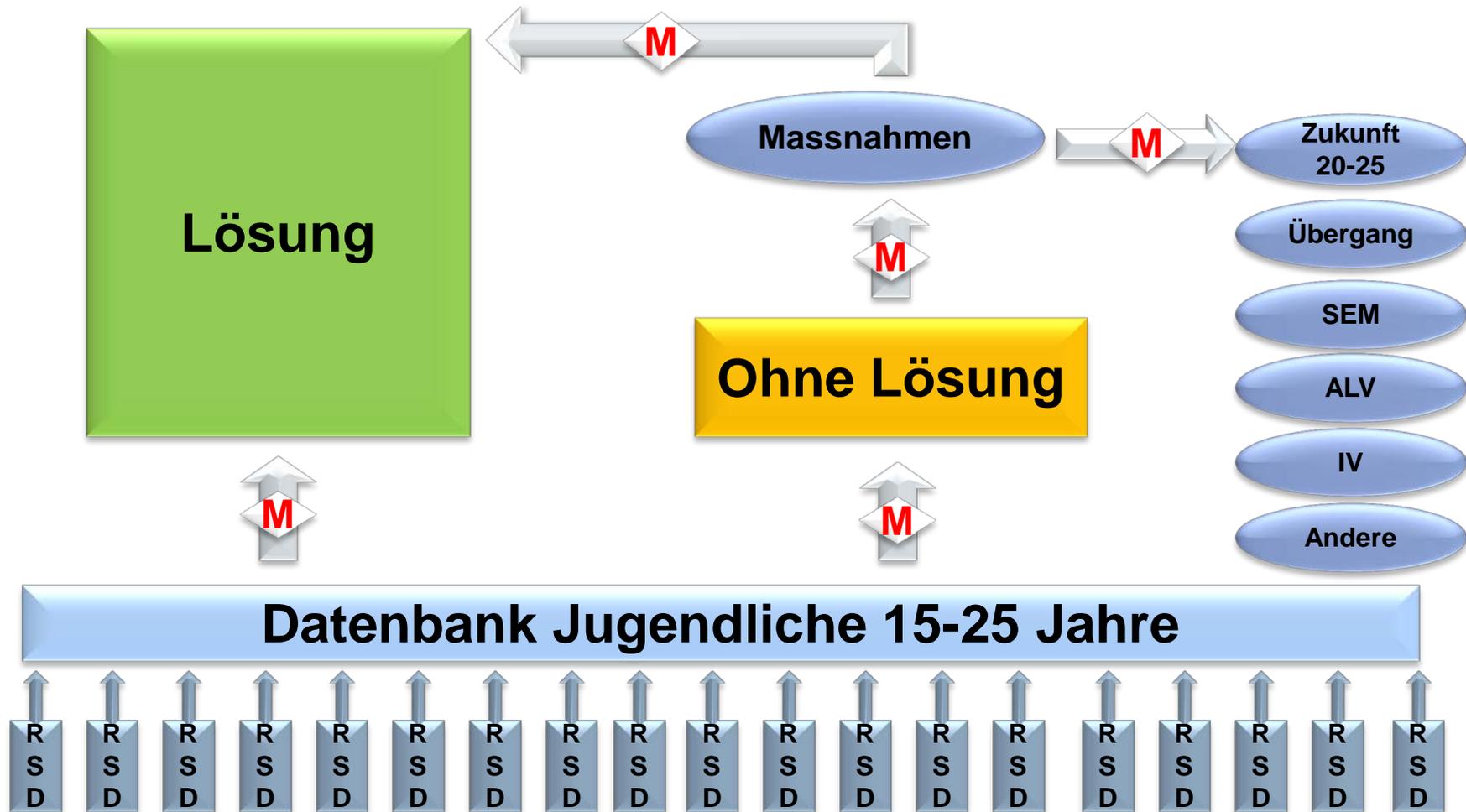
## ► Anmeldeformular

- Verfügbar auf der Website des Amtes für Berufsbildung:  
[http://www.fr.ch/sfp/files/pdf53/FO\\_4.1.3.1104.pdf](http://www.fr.ch/sfp/files/pdf53/FO_4.1.3.1104.pdf)  
 «Integrationskurs, MoSe»
- Auf Seite 1 «Zukunft 20-25» vermerken
- Nur die Seiten 1, 2 und 6 ausfüllen

## ► Alle Dokumente an die folgende Adresse senden:

Plattform Jugendliche  
EPAI Fribourg  
Derrière-les-Remparts 5  
1700 Fribourg  
026 305 26  
[PFJeunes@fr.ch](mailto:PFJeunes@fr.ch)

# 5. Monitoring der Verläufe





ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Service public de l'emploi SPE  
Amt für den Arbeitsmarkt AMA

Service de l'action sociale SASoc  
Kantonales Sozialamt KSA

---

# Fragen?

## Kontaktperson

Sibylla Pigni, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, [sibylla.pigni\(at\)fr.ch](mailto:sibylla.pigni(at)fr.ch)  
026 305 80 93